



In Lederhosen und Dirndl

Die Brezel- und Weißwurst-Stars des Fehrbelliner-Karneval-Klubs unterhielten die Besucher des Karnevals in der Rhinstadt

FEHRBELLIN (iby) ■ Der Fehrbelliner-Karneval-Klub (FKK) eröffnete am Sonnabend die fünfte Jahreszeit unter dem Motto „Hüttengaudi“.

Wer die Gaststätte Fehrbelliner Hof betrat, glaubte, in einem Bierzelt in Bayern gelandet zu sein. Die langen Tafeln waren mit blau-weißen Tischtüchern geschmückt und mit Brezeln dekoriert. Die Bedienung schleppte Tablett voller Biergläser umher.

„Jo mei, grüß Gott, Zipfelmützen ohne Ende“, staunte Tom Berger, der den Abend – zünftig in Lederhose und Zipfelmütze – moderierte.

„Die Narren stürmen nicht das Rathaus, sondern das Rathaus stürmt uns“, sagte Anke Sternbeck, Choreografin. Sie empfing von Fehrbellins Ortsvorsteher Jürgen Sternbeck den Schlüssel. Kurz darauf ging es mit der ersten Schunkelrunde los.



In Lederhosen: der junge Männerchor.

Fotos (4): Bandoly

Der junge Männerchor mit Günter Seelig, Ernst Schenk, Klaus Zemlin und Jürgen Sternbeck stand auf der Bühne und präsentierte einen Mix aus vielen bekannten

Schlagern. Das brachte die über 100 Menschen im Saal in Fahrt, sie lachten und klatschten mit. Auch bei dem Lied „Der Pleitegeier sitzt im Portemonnaie“, gesungen

von Irmhild Zemlin, riss der Beifall nicht ab, denn sie präsentierte das Lied, gesungen nach der bekannten Melodie von „El condor pasa“, mit einem extra schrägen Outfit: Zemlin trug eine Brille mit dicken Gläsern und aus ihrer kleinen Ledertasche äugte ein Vogel aus Plüsch.

Arian Sühning von FFK ging mit einem Regenschirm durch die Reihen: „Das ist der FKK-Rettungsschirm. Legt was rein! Wo sonst habt ihr für so wenig Geld soviel Spaß?“, fragte sie. Am Ende kamen so insgesamt 130 Euro zusammen, und der FKK spendierte als Dank eine Saalrunde.

Danach wurde die Tanzfläche gestürmt, denn Wolfgang Petri, alias Florian Bruns, trat auf und mischte sich unter die wild Tanzenden. Die folgenden Sketche sorgten noch für ausgelassene Stimmung bis tief in die Nacht.



Neues Prinzenpaar: Brigitte und Jürgen Sternbeck (rechts).



Partyspaß: Auf der Tanzfläche ging so richtig die Post ab.



Stimmung: Hits von „Wolle“.